

## Monatsbericht Juli / August 2011



Die Arbeit an den neuen Maxihäusern geht gut voran. Die Mauern haben fast Deckenhöhe erreicht, sodass bald mit dem Dachstuhl begonnen werden kann. Der Bauunternehmer versicherte uns, dass zu Ingos Rückkehr im Oktober das Dach fertig gedeckt sei. Auch der Innenhof und die einzelnen Zimmer nehmen langsam Gestalt an. Es ist schon so behaglich, dass wir regelmäßig die Kinder von der Baustelle vertreiben müssen.

Bitris, unser neuester Zugang, lebt sich sehr gut im grünen Haus ein. Sie hat mittlerweile viele Freundschaften geschlossen und hilft den Mamas, wo sie nur kann. Auch unser Jüngster, Arnold, entwickelt sich prächtig. Er ist der Sonnenschein des Kinderdorfes und wird von Mamas, Kindern und uns mit gleicher Freude herumgetragen und betüddelt. Manche Kinder sind fleißig dabei, ihm erste Worte zu entlocken. Dies war jedoch bisher nicht von Erfolg gekrönt.

Ansonsten ist das Kinderdorf momentan von leicht melancholischer Stimmung geprägt, da für Mandana und Heiner der Abschied immer näher rückt. Gleichzeitig freuen wir uns aber schon auf Philip und Malenka, die unsere Arbeit hier fortsetzen werden.



Im August hatten die Kinder und Mitarbeiter des Amanikinderdorfes Mbigili viel Abwechslung. Aggi und Jakob Bissels haben sich vor Ort u.a. ein Bild über die Wasserversorgung gemacht. Die Lage ist sehr ernst. Alle Brunnen und Reservoirs sind leer. Jeden Tag muss von der öffentlichen Wasserstelle in allen vorhandenen Behältern das benötigte Wasser geholt werden. Aus der Stadtleitung tröpfelt es auch nur. Die Trockenheit in Ostafrika ist in Tansania ebenfalls zu spüren.

Wir werden nicht umhinkommen, einen eigenen Tiefbrunnen zu bohren und noch weitere Zisternen zu bauen, damit, wenn es denn dann regnet, auch jeder Tropfen aufgefangen werden kann. Dafür werden Spenden dringend benötigt.

Unsere letzten Freiwilligen, Wiebke Schaper und Jan Ellers, hatten Heimweh nach Tansania und sind im Kinderdorf zu Besuch gewesen. Unabhängig voneinander haben sie verschiedene Orte bereist und werden sicher darüber auch auf der Homepage berichten.

Den Septemberbericht schreiben dann unsere neuen Freiwilligen.

Viele Grüße von uns allen

i.A. Ingo Lenz